




Böhmerwald – Memory

mit den Abbildungen von Ausstellungsobjekten aus dem Böhmerwaldmuseum Passau

Variante I für die Grundschule

Im Böhmerwaldmuseum:

Jeder Schüler und jede Schülerin erhält drei oder vier **Bögen DIN-A-4-Papier mit jeweils drei leeren Memory-Paaren**. Die Aufgabe lautet nun, sich im Böhmerwaldmuseum gut umzusehen und dabei in Ruhe Ausstellungsstücke für das Memory auszusuchen. Die Lernenden sollen eigenständig arbeiten und gut überlegen, ob das Objekt zum Zeichnen geeignet ist. Es werden neun bis zwölf Objekte ausgewählt. Dann wird zuerst der Objektname in die linke Spalte geschrieben, in die rechte wird das Objekt gezeichnet. Beide Karten zusammen bilden ein Memory-Paar.

<i>Säge</i>	
<i>Butterfass</i>	
<i>Holzschuhe</i>	

In der Schule:

Die bearbeiteten Blätter werden auf Pappkarton geklebt. Anschließend werden die einzelnen Karten ausgeschnitten. Nun besitzt jeder Schüler 18 oder 24 Kärtchen zum Memory-Spielen. Beim Memory-Spielen zuhause kann den Spielpartnern, Eltern, Geschwistern und Freunden erzählt werden, was es im Böhmerwaldmuseum Passau zu entdecken gibt.

Anleitung zum Memory-Spiel: Alle Karten werden mit der Rückseite nach oben vermischt auf den Tisch gelegt. Es wird reihum gespielt. Der erste deckt zwei Karten auf. Stimmen Begriff und Zeichnung überein, darf der Spieler das Paar behalten und erneut zwei Karten aufdecken. Er spielt solange weiter, bis er zwei nicht zusammengehörige Karten aufdeckt. Diese legt er an die gleiche Stelle wieder verdeckt auf den Tisch zurück und der nächste ist an der Reihe. Sind sämtliche Karten aufgedeckt, gewinnt der Spieler mit den meisten Paaren.

Böhmerwald – Memory

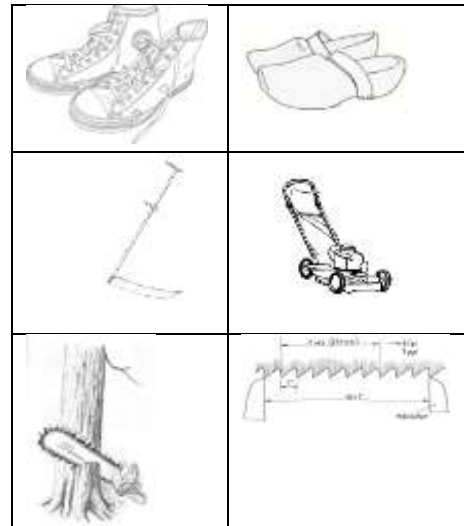
mit den Abbildungen von Ausstellungsobjekten aus dem Böhmerwaldmuseum Passau

Variante II für Schüler von der 5. bis zur 8. Klasse: ZEICHNEN

Im Böhmerwaldmuseum:

Jeder Schüler und jede Schülerin erhält drei **Bögen DIN-A-4-Papier mit jeweils drei leeren Memory-Paaren.**

Eigenständig wird im Museum nach geeigneten Objekten für die Memory-Spiele gesucht. Aufgabe dabei ist, zu überlegen, welche Gebrauchsgegenstände heute zum gleichen Zweck verwendet werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass der Museumsgegenstand und das jeweilige moderne Gegenstück gut zu zeichnen sind. Das Ausstellungsobjekt wird in die rechte Spalte gezeichnet, das Pendant aus dem 21. Jahrhundert in die linke.



In der Schule:

Die bearbeiteten Blätter werden auf Pappkarton geklebt. Anschließend werden die einzelnen Karten ausgeschnitten. Nun besitzt jeder Schüler 18 Kärtchen zum Memory-Spielen. Beim Memory-Spielen zuhause kann den Spielpartnern, Eltern, Geschwistern und Freunden erzählt werden, was es im Böhmerwaldmuseum Passau zu entdecken gibt.

Anleitung zum Memory-Spiel: Alle Karten werden mit der Rückseite nach oben vermischt auf den Tisch gelegt. Es wird reihum gespielt. Der erste deckt zwei Karten auf. Stimmen Begriff und Zeichnung überein, darf der Spieler das Paar behalten und erneut zwei Karten aufdecken. Er spielt solange weiter, bis er zwei nicht zusammengehörige Karten aufdeckt. Diese legt er an die gleiche Stelle wieder verdeckt auf den Tisch zurück und der nächste ist an der Reihe. Sind sämtliche Karten aufgedeckt, gewinnt der Spieler mit den meisten Paaren.

Böhmerwald – Memory

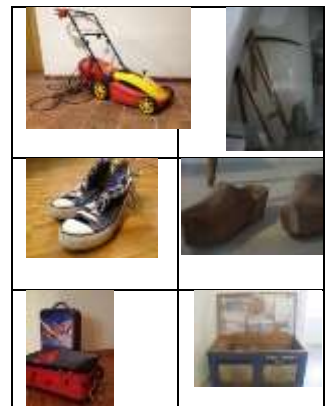
mit den Abbildungen von Ausstellungsobjekten aus dem Böhmerwaldmuseum Passau

Variante III für Schüler von der 5. bis zur 8. Klasse: FOTOGRAFIEREN

Vorbereitungsphase in der Schule und Zuhause: Jeder Schüler und jede Schülerin erhält eine **Anleitung**, eine **Liste mit Alltagsgegenständen** und einen **Vorlagebogen für die Memory-Kärtchen** in digitaler Form. Aus der Liste sollen neun Alltagsgegenständen ausgewählt werden, die es im eigenen Haushalt gibt. Diese werden mit Handy oder Digitalkamera fotografiert und als *jpg*-Dateien in die linke Spalte der Vorlagebögen gesetzt.

1. Familienfotos an der Wand	11. Säge
2. Lieblingsbuch	12. Transportwagen
3. Reiseandenken	13. Lieblingsschmuck
4. Wäschekiste	14. Waschmaschine
5. Schuhe	15. Handtasche
6. Mähgerät	16. Puppe
7. Ansichtskarten	17. Saftkrug
8. Transportbehältnis	18. Kleiderschrank
9. Weingläser	19. Alltagskleidung
10. Sonntagsgewand	20. Butterbehältnis

Im Böhmerwaldmuseum: Jeder Schüler und jede Schülerin bringt in ausgedruckter Form die drei Foto-Bögen mit ins Museum. Dort sucht er die neun entsprechenden Gegenstände aus dem Böhmerwald und fotografiert diese.



Nachbereitungsphase in der Schule oder Zuhause: Die Fotos aus dem Böhmerwaldmuseum werden in die rechte Spalte dem entsprechenden Pendant zugeordnet, beide bilden ein Memory-Paar. Nun werden die drei Bögen in DIN-A-4 ausgedruckt und auf Pappkarton geklebt. Anschließend werden die Karten einzeln ausgeschnitten. Nun besitzt jeder Schüler neun Memory-Paare.








Beim Memory-Spielen kann Spielpartnern, Eltern, Geschwistern und Freunden erzählt werden, was es im Böhmerwaldmuseum Passau zu entdecken gibt.

Anleitung zum Memory-Spiel: Alle 24 Karten werden mit der Rückseite nach oben vermischt auf den Tisch gelegt. Es wird reihum gespielt. Der erste deckt zwei Karten auf. Stimmen Begriff und Zeichnung überein, darf der Spieler das Paar behalten und erneut zwei Karten aufdecken. Er spielt solange weiter, bis er zwei nicht zusammengehörige Karten aufdeckt. Diese legt er an die gleiche Stelle wieder verdeckt auf den Tisch zurück und der nächste ist an der Reihe. Sind sämtliche Karten aufgedeckt, gewinnt der Spieler mit den meisten Paaren.

Böhmerwald-Memory

Mögliche Begriffe und Objekte, die von den Schülern gewählt werden können

Begriff	Abbildung	Begriff	Abbildung
Familienfotos an der Wand		Säge	
Lieblingsbuch		Transportwagen	
Reiseandenken		Lieblingsschmuck	
Wäschekiste		Handtasche	
Schuhe		Brille	
Mähgerät		Puppe	

Ansichtskarten			Saftkrug		
Transportbehältnis			Kleiderschrank		
Weingläser			Alltagskleidung		
Sonntagsgewand			Butterbehältnis	